

Der Festring Perlach e. V.

1. Vom Festausschuss "790-1990 – 1200 Jahre Perlach" zum Festring Perlach e. V.

Der Festring Perlach e. V. ist aus einem Festausschuss zur Feier des Jubiläums "790-1990 – 1200 Jahre Perlach" hervorgegangen. Im Januar 1986 beschlossen auf Grund einer Initiative von Georg Mooseder zehn Mitglieder dieses Ausschusses "Festwoche 1990", eine Vereinssatzung zu entwerfen und für den 24. März 1986 eine Gründungsversammlung einzuberufen. In dieser Gründungsversammlung wurden von den anwesenden Gründungsmitgliedern Wilhelm Knaier zum Vorsitzenden und Paul Ballauf zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Schriftführer wurde Adolf Hackenberg, Schatzmeister (Kassier) Martin Hirschvogel (bis 1989), Stellvertretender Kassier Barbara Ecker. Als Beisitzer im Vorstand ließen sich Therese Hock und Georg Mooseder wählen. Revisoren wurden Gerhard Hock und Joseph Schulz (bis 1987). Als weitere aktive Mitglieder traten in den Verein noch im Gründungsjahr 1986 ein: Rainer Dillmann, Theo Huber, Joseph Schmidt, Eduard Wagnmüller (Gründungsmitglied), Artur Weig (Gründungsmitglied) und Josef Wolfram.

2. Perlacher Heimatpflege als Vereinszweck des Festring

"Perlach hat Tradition und lebt." In diesem Motto ist formelhaft der satzungsmäßige Vereinszweck des Festring Perlach ausgedrückt: "Zweck des Vereins ist die Darstellung von Geschichte und Kultur Perlachs in Veröffentlichungen und Festen, und die Förderung der Stadtteilentwicklung in Perlach." Dabei hatten nach der Vereinssatzung zunächst "die Ausrichtung und Veranstaltung der Festwoche im Rahmen des 1200-jährigen Bestehens Perlachs im Jahr 1990" im Vordergrund zu stehen. Dazu musste einerseits in der Zeit von 1986 bis 1989 die Perlacher Bevölkerung auf dieses Jubiläum vorbereitet und dafür interessiert werden, was durch Vorträge, Führungen, Besichtigungen, musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen geschah; zum anderen aber mussten auch die Jubiläumsveranstaltungen selbst vorbereitet werden; nämlich (1) zwei von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg zusammengestellte Ausstellungen zur Geschichte Perlachs 1989 (im Pfarrsaal von St. Michael Perlach und im PEP-Einkaufszentrum Neuperlach); (2) das von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg herausgegebene und drucktechnisch von Manfred Westner produzierte umfangreiche Heimatbuch "790-1990. 1200 Jahre Perlach. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte eines Münchener Stadtteils mit den Ortsteilen Perlach, Fasangarten, Michaeliburg, Waldperlach und Neuperlach. Band I." (München, 1990), sowie das von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg redigierte Themenheft "Der Perlacher Geschichtsbrunnen" (München, 1991); (3) eine Freilichtaufführung des Bairischen Jedermann am 18. Juli 1990 auf dem Kirchvorplatz von St. Michael; (4) ein Festakt im Forum der Firma Siemens am 20. Juli; (5) der von Eduard Wagnmüller organisierte Flug eines Jubiläumszeppelins "790-1990"; (6) der von Joseph Schmidt angeführte große "Historische Festzug 1200 Jahre Perlach" (83 Nummern, 50 Festwagen) am Sonntag, den 9. September 1990; (7) zum Abschluss des Jubiläumsjahres 1990 am 24.11.1990 die Pflanzung einer Linde in unmittelbarer Nachbarschaft zum Geschichtsbrunnen auf dem Pfanzelplatz; (8) der am 20. Oktober 1991 eingeweihte Geschichtsbrunnen auf dem neugestalteten Pfanzelplatz, den 1988 Paul Ballauf als "Brunnensprecher" zusammen mit Gottfried Hansjakob, dem damaligen Stadtrat Norbert Kreitl, sowie Georg Mooseder und Artur Weig, der als akademischer Kunstmaler und Graphiker die Vorentwürfe für die vom akademischen Bildhauer Karl Oppenrieder geschaffenen Bildtafeln des Brunnens angefertigt hatte, initiiert und dann organisiert hatten.

Dieses heimatpflegerische Wirken wurde 1992 fortgesetzt (1) mit der Publikation des Perlacher Häuserbuches als Band II des großen Perlachbuches ("790-1990. 1200 Jahre Perlach. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte eines Münchener Stadtteils mit den Ortsteilen Perlach, Fasangarten, Michaeliburg, Waldperlach und Neuperlach". Band II. Hrsg. von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg. Gesamtherstellung: Manfred Westner. München, 1992), sowie in der Folgezeit weiterer Bücher ("Perlach im 20. Jahrhundert". München, Teil 1: 1996, Teil 2: 2007) und Themenhefte, u. a. "Der geheimnisvolle Hachinger Bach" (München, 1994¹; 1999²; 2002³); (2) mit der Beschaffung neuer Schilder für den Perlacher Maibaum; (3) mit der Durchführung der Perlacher Festwoche 04.-09. Juni 1996 auf der Böglwiese; (4) mit dem 1999 eröffneten Naturlehrpfad entlang dem Hachinger Bach; sowie (5) mit der Ausstattung von 69 ortsgeschichtlich wichtigen Perlacher Gebäuden mit erklärenden Hausnamensschildern: "ein Projekt, das in München bisher einmalig ist" (Joseph Schmidt im Weihnachtspfarrbrief 2002, S. 25). Die historischen Daten dazu sind von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg zusammengetragen worden; die

graphische Gestaltung ist ein Werk von Artur Weig; die Rohlinge der Tafeln sind vom Perlacher Druckgusswerk Mössner AG hergestellt und gestiftet worden. Als Höhepunkt dieses Wirkens kann (6) die Gründung des Perlacher Heimatarchivs im Jahr 2000 im Schwoagerhof (Anwesen Wolfram) an der Sebastian-Bauer-Straße 25 angesehen werden. Es enthält unter anderem die Dauerausstellungen "Perlach im Wandel der Zeiten", "Bei uns dahoam" und "Kennst du deine Heimat". Ein wichtiger Bestandteil des Heimatarchivs ist hierbei die seit 2003 bestehende, von Ulrich Walter aufgebaute und betreute Bilddatenbank mit derzeit über 12.000 digitalisierten Bildern, aus der regelmäßig während den Öffnungszeiten und zu besonderen Anlässen Bilder gezeigt werden.

Weitere Angaben und Einzelheiten über die Vereinstätigkeit und einzelner seiner aktiven Mitglieder, sowie auch zu den Veröffentlichungen des Festring finden sich in dem Artikel "32 Jahre Festring Perlach e. V. (1986- 2018)" auf der Internetseite des Festring Perlach (<http://www.festring-perlach.de>) unter "Artikel", in der Vereinsdarstellung unter "Vereinsprofil", in den Nachrufen unter "Vereinsgeschichte", sowie in dem 2007 erschienenen Buch "Perlach im 20. Jahrhundert. Geschichte und Geschichten (2)" auf den Seiten 140-148. Die Buchpublikationen des Vereins sind unter der Kategorie "Bücher" auf der Internetseite des Festring aufgeführt.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Die Vereinsarbeit wird ehrenamtlich geleistet. Für die Mitgliedschaft wird ein Beitrag von 20,00 € verlangt. Ein wichtiger Faktor der Finanzierung sind Spenden sowie die Erträge aus Vereinsveranstaltungen, die insbesondere durch einen starken ehrenamtlichen Arbeitseinsatz von Mitgliedern ermöglicht werden.

Am 9. Juli 2011 feierte der Festring Perlach e. V. mit verschiedenen Veranstaltungen sein 25-jähriges Gründungsjubiläum.

Die Herzmitte seines heimatpflegerischen Wirkens ist gleichsam in dem zweiten Motto des Festring "I mög Perlach." ausgesprochen. Aus dieser Einstellung und Zielorientierung heraus gelang es dem Vorstand des Festring im Lauf der Jahre, den Perlacher Pfanzelplatz nach den Worten seines Ehrenvorsitzenden Joseph Schmidt zum "schönsten Dorfplatz von München" zu machen.

3. Vorstand und Revisoren im Festjahr 1990

Im Jubiläumsjahr 1990 sind der Vorstand (Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister, Stellvertretender Kassier, Schriftführer, Beisitzer) und das Revisorenamt wie folgt besetzt gewesen:

Wilhelm Knaier († **Vorsitzender** 1986-1992; Revisor 1992-2004; Gründungsmitglied; Ehrenmitglied)

Paul Ballauf († **Stellvertretender Vorsitzender** 1986-1992; Beisitzer 1992-2007; Gründungsmitglied; Ehrenmitglied)

Barbara Ecker (**Schatzmeisterin** 1989-2010; Stellvertretender Kassier 1986-1989; Gründungsmitglied)

Rainer Dillman († **Stellvertretender Kassier** 1989-1998 († 01.12.1997); Mitglied seit 1986)

Manfred Harris (**Schriftführer** 1989-1992; Beisitzer 1992-2001)

Adolf Hackenberg († **Beisitzer** 1989-1995, 2001-2004; Schriftführer 1986-1989; Stellvertretender Vorsitzender 1995-2001; Revisor 2004-2006; Gründungsmitglied; Ehrenmitglied)

Therese Hock (**Beisitzer** 1986-1992; Gründungsmitglied für die Katholische Frauengemeinschaft [Katholischer Frauenverein]; persönliches Mitglied seit 1986)

Georg Mooseder († **Beisitzer** 1986-1992; Schriftführer 1992-2001; Beisitzer 2001-2004; Gründungsmitglied; Ehrenmitglied)

Adolf Reiser (**Beisitzer** 1989-1992)

Eduard Wagmüller († **Beisitzer** 1989-2007; Gründungsmitglied; Ehrenmitglied)

Artur Weig († **Beisitzer** 1989-1992; Gründungsmitglied; Ehrenmitglied)

Josef Wolfram († **Beisitzer** 1989-2004; Mitglied seit 1986; Ehrenmitglied)

Gerhard Hock († **Revisor** 1986-1992; Mitglied seit 1986)

Joseph Schmidt († **Revisor** 1988-1992; Vorsitzender 1992-2004; Beisitzer 2004-2007; Mitglied seit 1986; Ehrenmitglied; Ehrenvorsitzender)

4. Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder des Vereins stieg in den 1990-er Jahren rasch auf über 200; am 29.01.1997 hatte der Festring bereits 367 und am 09.03.1998 389 Mitglieder gezählt; derzeit, im Jahr 2025, hat der Verein 300 Mitglieder.

5. Die heutigen Tätigkeitsschwerpunkte des Festring Perlach

I. Feste Veranstaltungen im Jahresablauf

1. Der Perlacher Kirta Anfang September auf dem Pfanzelplatz
2. Der Boarische Hoagarten im Frühherbst
3. Seit 1988 die Krippenausstellung im Versammlungsraum von St. Michael in Verbindung mit dem Perlacher Christkindlmarkt der Pfarrei St. Michael am 1. Adventswochenende.
4. Die Beteiligung an den Fronleichnamsprozessionen in Perlach und in Unterbiberg mit Tragen der St. Michaels-Fahne in Perlach

II. Das Perlacher Heimatarchiv

Das Perlacher Heimatarchiv ist im Jahr 2000 im Schwoagerhof (Anwesen Wolfram) an der Sebastian-Bauer-Straße 25 gegründet worden. Es wird vom Stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Ulrich Walter geleitet und verfügt über eine seit 2003 aufgebaute Bilddatenbank mit derzeit über 12.000 Bildern; Öffnungszeiten für Besucher: jeden zweiten Samstag im Monat ausser im Januar, Juli, August und Dezember von 13:00 bis 16:00 Uhr, mit Führung ab 15:00 Uhr.

III. Die Pflege des Perlacher Naturlehrpfads mit seinem "Grünen Klassenzimmer" am Hachinger Bach.

IV. Heimatkundliche Fahrten, Führungen und Besichtigungen unter dem Motto "Kennst Du Deine Heimat?".

V. Die Veröffentlichung perlachkundlicher Schriften und Beiträge.

VI. Unregelmäßige Veranstaltungen und Aktionen, wie z. B. Vorträge, Bild- und Filmvorführungen. Besonders zu erwähnen sind die Mitwirkung an der Zusammenstellung der Ausstellung "200 Jahre evangelischer Christen in Perlach" im Pfarrsaal von St. Paulus, die am 02. September 2016 eröffnet worden ist, und die organisatorische Mitwirkung bei der Aufstellung von drei frühgeschichtlichen Informationstafeln "Römer in Perlach" am Oberen Hofanger, die am 02. Oktober 2016 enthüllt und offiziell der Öffentlichkeit übergeben worden sind. Im Bereich der Grünanlage Oberer Hofanger und unter den jetzigen GWG-Häusern südlich der Schmidbauerstraße konnte nämlich ein Landgut bzw. Bauernhof aus der Römischen Kaiserzeit nachgewiesen werden, zu dem auch eine Wassermühle mit Mühlkanal gehört hat. Im frühen Mittelalter bestatteten an eben dieser Stelle die ersten Perlacher ihre Toten auf einem kleinen Ortsfriedhof. Für Anfang 2019 hat der Festring Perlach wieder die Ismaninger Schäffler zum Schäfflertanz nach Perlach eingeladen.

VII. Förderung des Gebrauchs der boarischen Sprache und die Pflege der Volksmusik.

6. Amtierender Vorstand und Revisoren

Vorsitzender: Michael Kammerloher (seit 2023; Vorsitzender 2005 – 2023: Manfred Westner)

Stellvertretender Vorsitzender: Ulrich Walter (seit 2007)

Schatzmeister: Jürgen Martens (seit 2010)

Stellvertretender Schatzmeister: Monika Schelshorn (seit 2025)

Schriftführer: Martin Reischl (seit 2005)

Beisitzer: Barbara Ecker, Heinz Greindl, Elisabeth Harris, Herbert Knaier, Manfred Koch-Wolfram, Georg Lehermeier, Hubert Schelshorn, Helmut Wilk

Revisoren: Leopold Auburger, Manfred Koch-Wolfram

Leopold Auburger

PDF-Datei, 07.11.2025